

**Frau Holle Babysittervermittlung Bezau, Mellau und Reuthe
Tätigkeitsbericht 2021 / Covid-19 Jahr - Reuthe**

Die engagierte Frau Holle Vermittlerin **Claudia Gudermann** ist tatkräftig am Werk.
Hier nur einige ihrer Aktivitäten:

- **Vermittlung von Babysitter*innen (dritte und vierte Lockdown Anfang und Ende des Jahres):**
Insgesamt wurden
 - 44 Familien davon 5 in Reuthe
 - von 33 Babysitter*innen davon 7 aus Reuthe
 - und diese leisteten 838 Stunden davon 117 Stunden in Reuthe (plus Stunden bei Familien, die direkt auf gut ausgebildete Babysitter*innen zugehen.)

- **Öffentlichkeitsarbeit:**
 - Gemeindezeitung
 - Babysittergewinnspiel (dm-Gutscheine)
 - Homepage Familienverband, aha, Instagram, Facebook, Gemeinde
 - Babysittergewinnspiel landesweit (MediaMarkt Gutscheine 3 mal EUR 150,00)

- **Organisation von Babysitterkursen:**
 - Kurskooperation mit Schoppernau und Egg

- **Besondere Vermittlungen Familie & Babysitter*in:**
 - Babysitting für Hotelgäste
 - Vermittlung einer Babysitterin für einen beeinträchtigten Jungen.
 - Abklärung von Anfragen und Vernetzung mit örtlichen Kinderbetreuungs-Einrichtungen oder andere Vereine z.B. Tagesmütter, wenn es sich um berufsbedingte Babysitterdienste handelt.
 - Die meisten Babysitter*innen blieben bei ihren bestehenden Familien im Einsatz

Um dem Bedarf an Babysitter*innen in der Region gerecht zu werden, haben wir wieder am 29.08.22 einen Babysitterkurs geplant. Als Vortragende sind Referenten des Känguruh-Teams im Einsatz.



frauholle_babysitter



Frau Holle Babysittenvermittlung

Freudig präsentieren wir 6 der 12 Gewinnerinnen des halbjährlichen Babysittergewinnspiels. Sie kommen aus
Bezau, Bihau, den Blumenegg-Gemeinden, Feldbühl, Harel, Lauzersbach und Lustenau.





Foto: lagom - stock.adobe.com

Foto: lagom - stock.adobe.com

LEUTE

„Frau Holle“ verzeichnet wieder mehr Anfragen

Die jüngsten Lockerungen wirken sich offenbar auch auf die Babysitter-Vermittlung „Frau Holle“ aus. Seit wenigen Wochen gibt es wieder deutlich mehr Anfragen. Nach einem CoV-bedingten Rückgang im vergangenen Jahr wird das Angebot jetzt wieder stärker genützt.

25.04.2021 08.34

In letzter Zeit würden wieder vermehrt Anfragen von Eltern eintrudeln, sagt Ulla Lokan, Landeskoordinatorin von „Frau Holle“. Fast 1.400 junge Babysitterinnen und Babysitter sind auf der Plattform gemeldet. Im Mai kommen schon wieder neue dazu, denn dann beginnt im Montafon der erste Kurs seit einem halben Jahr.

Die Angst vor einer Coronavirus-Ansteckung während der Betreuung ist mittlerweile kleiner geworden, durch die vielen Testmöglichkeiten können sich alle Beteiligten gut absichern.

Babysitten trotz Home Office

Die Zahl der Einsatzstunden ist im vergangenen Jahr um knapp zehn Prozent zurückgegangen. Viele Familien, die ihren Babysitter schon vor der Coronavirus-Pandemie kannten, haben die Dienste auch weiterhin in Anspruch genommen.

Besonders dankbar für die Unterstützung seien auch Alleinerzieherinnen, sagt Ulla Lokan. Da gehe es dann aber nicht um die Kinderbetreuung während man ins Kino geht, sondern zum Beispiel während einer beruflichen Online-Sitzung.